



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Schünow

Sitzungstermin: Freitag, den 28.02.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Ort, Raum: R. Buge, Zur Dorfstraße 13, 15806 Zossen, OT Schünow

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Richard Buge

Ortsbeiratsmitglieder

Frau Dr. Regina Pankrath

Frau Annina Quitter

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Gäste

Bürger

21 Bürger laut Anwesenheitsliste

Es fehlen:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher

18:00 Uhr Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher Herrn Buge.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ist gegeben.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Einstimmige Änderung der Tagesordnung:
Punkt 9 entfällt, da fehlerhaft dort aufgenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 27.11.2019

Keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.11.2019.

zu 5 Bericht des Ortsvorstehers

Das Weihnachtsbaumschmücken mit Glühwein und Musik sowie die Rentnerweihnachtsfeier haben zur Zufriedenheit mit guter Beteiligung stattgefunden.

Am 13.12 war Herr Buge bei einem Treffen der Bürgermeister und Ortsvorsteher beim Landtag:
die bessere Zusammenarbeit des Landtages mit den Kommunen ist geplant. Die genaue Ausführung blieb unklar.

Am 17.12 war er zur Amtseinführung der neuen Zossener Bürgermeisterin anwesend.

Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung vom 13.01.2020 mit Fortführung am 30.01.2020:

- Neuer Vorsitzender des SVV ist Herr Kühnapfel
- Der Zossener Haushalt ist durch verschiedene Ursachen defizitär
- Ein vom der Bürgermeisterin Frau Schwarzweller am 20.12.2019 beauftragter Wirtschaftsprüfer erläuterte dies unter Vorbehalt, da nur Eckdaten aber kein vollständiger Haushaltsentwurf vorlag
- Zu diesem Thema gab es eine lebhafte Diskussion mit den Stadtverordneten, deren Fragen allerdings wegen fehlender vorliegender Informationen zum Teil nicht beantwortet werden konnten
- Weitere Informationen zu diesem Thema siehe TOP 8.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Siehe TOP 8.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

Siehe TOP 8.

zu 8 Frau Schwarzweller stellt ihr Rathaus und ihre Pläne vor

Inzwischen traf die vom Ortsvorsteher eingeladene Bürgermeisterin Frau Schwarzweller ein. Sie bedankte sich für die Einladung und erläuterte einige Änderungen im Rathaus:

Mitarbeiter der Fachabteilungen sind nun zu bestimmten Zeiten direkt mit Durchwahl zu erreichen.

Diese sind in der Homepage zu entnehmen. Der Bereich Bildung wird besonders gefördert, es wurden schon mehrere Kita Erzieherinnen neu eingestellt, so dass 17 neue Kitaplätze geschaffen wurden. Die Fachabteilungen erhalten mehr Kompetenz für eigene Entscheidungen (Beispiel: Teambildung der Kitamitarbeiter).

Das wichtigste Thema derzeit ist allerdings der Haushalt der Stadt: der nach derzeitigen Berechnungen für 2020 mit -16Mio € und für 2020 mit -61 Mio. € berechnet wird. Grund dafür ist die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt, die 70 % der Einnahmen ausmachen. Dieser Gewerbesteuerhebesatz ist in Zossen mit 200% sehr niedrig, was die Stadt für Gewerbetreibende attraktiv macht. Allerdings sind auch etliche Briefkastenfirmen ansässig, die obendrein noch durch ständige Veränderungen das Eintreiben der Steuern zum Teil sehr erschwert. Ein großer Faktor ist die Tatsache, dass von der eingenommenen Gewerbesteuer Abgaben an den Kreis und das Land abzugeben sind, die sich nicht an der eingenommenen Steuer berechnet werden, sondern am Durchschnitt aller Kommunen. Daraus ergibt sich eine hohe Abgabelast für die Stadt. Außerdem gab es 2019 einen „besonderen Geschäftsvorfall“. Die Stadt hat 16,2 Mio. Gewerbesteuer von einer Firma aufgrund des Steuerbescheids erhalten und diese auch ausgegeben. Gegen diesen Bescheid ist nun beim Finanzamt Widerspruch eingelegt worden, sodass damit gerechnet werden muss, dass das Geld zurückgezahlt werden muss. Allerdings sind die Abgaben dafür trotzdem fällig.

Auf Nachfrage erklärt Frau Schwarzweller, dass keine Zahlungsunfähigkeit drohe. Allerdings müsse von ihr ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet werden. Ein Doppelhaushalt für 2020/2021 ist erst im Sommer 2020 zu erwarten.

Es sind Einsparungen in allen Bereichen vorzunehmen. Die Stadt wird für Feierlichkeiten wie die 700 Jahrfeier und das Weinfest keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Die Durchführung wird ein Veranstaltergremium aus Glienick kommerziell durchführen.

Auch die Mitarbeit von Angestellten der Stadt wird es nicht mehr geben. Die ehrenamtlich Tätigen sollen unterstützt werden aber nicht finanziell.

Zuschüsse für die Ortsbeiräte werden um 50% gekürzt, was für Schünow 2250 € für 2020 heißt. Allerdings ist das die mündliche Aussage der Bürgermeisterin bei einem zurzeit noch nicht beschlossenen gültigen Haushalt.

Für die FWFeuerwehr denkt die BM über einen erhöhten Zuschuss für die Weihnachtsfeier nach.

Der Erweiterungsbau der Feuerwehr Schünow ist aktuell gestoppt.

Auf Nachfrage erklärt die BM, das die Ortsvorstände eigenverantwortlich Entscheidungen über Veranstaltungen treffen könnten, sie müsse aber das Verfahren dazu erst ändern.

Das Thema Radweg und Tempo 30 km/h im Ort wurden nochmal auch von den Bürgern angefragt. Sie sind der BM; bekannt und sie ist in Gesprächen mit den zuständigen Gremien. Tempo 30 liegt zurzeit wieder beim Ausschuss für RSO.

Zur Frage des Dorfgemeinschaftshauses wird mitgeteilt, dass dieses im Haushaltsentwurf enthalten sei. Über das damit zusammenhängende Projekt Umgehungsstraße und Baugrundstücke war die BM nicht informiert. Den Plan und die notwendigen Informationen dazu wurden ihr vom OV gegeben.

Auf die Frage nach der Möglichkeit EU Mittel zur Unterstützung von Projekten zu beantragen, wurde mitgeteilt, dass dies geprüft würde und teilweise auch schon geschehen sei.

Über die im letzten Jahr zugesagten Bänke im Ort sowie über die neuen Schilder an der B246 als Hinweis für Gewerbe wird noch mit Herrn Buge bzgl. der Ausführung gesprochen werden.

Herr Buge dankt für den Besuch der Bürgermeisterin und verabschiedet diese.

Ende des öffentlichen Teils um 20.00 Uhr

zu 9 Anhörung und Stellungnahme zu Anträgen von Fraktionen

Entfällt.

Richard Buge
Ortsvorsteher
als Vorsitzender des Ortsbeirates